

# Energiesparmeister 2022 – Das beste Schulprojekt

## Nordrhein-Westfalen

### Gymnasium an der Wolfskuhle Essen

<i>Schultyp:</i>	Gymnasium
<i>Teilnehmende:</i>	64 (16–20 Jahre)
<i>Projektlaufzeit:</i>	seit 2019, fortlaufend

- **Schülerfirma** „The Green Club“ (Umwandlung bis Sommer 2022 zur echten Schülergenossenschaft)
- Projekte in den Bereichen Recycling, Mobilität, Energie- und Ressourcennutzung sowie Ernährung und Konsumverhalten
- **Zahlreiche überregionale und stadtlokale Kooperationen** und Förderungen
- Förder- und Preisgelder werden in Klimaschutz investiert: z.B. Kauf von Solargenossenschaftsanteilen der Stadt Essen
- Weitere Projekte: **interkultureller Austausch** über nachhaltige Entwicklungsziele mit der Asaka-Highschool in Koriyama (Japan); **Schulgarten**

## Wer hatte die Projektidee?

Die Idee zur Gründung einer nachhaltigen Schülerfirma ging von einem **Besuch der „StartGreen@School“-Veranstaltung** in Wuppertal am 11. Oktober 2018 aus. Die Firmengründung erfolgte schließlich im Februar 2019 durch die 22 Schüler\*innen des ersten Projektkurses zum Thema Nachhaltige Entwicklung/Klimaschutz am Gymnasium an der Wolfskuhle, durchgeführt und begleitet durch Tristan Becker als zuständiger Lehrer.

## Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

„The Green Club“ ist der Name der ersten **Schülerfirma** unseres Gymnasiums an der Wolfskuhle. Sie wurde von Schüler\*innen für Schüler\*innen geschaffen. Es sollte eine Institution entstehen, die langfristig die **Teilprojekte vor Ort bündelt** und für deren konkrete **Umsetzung im Schulalltag** sorgt. Aus den insgesamt 17 globalen Zielen der nachhaltigen Entwicklung steht im schulischen Kontext das vierte Ziel – **Hochwertige Bildung** – im Vordergrund. Gerechte und hochwertige Bildung soll gewährleistet werden und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern. Über verschiedene Wege und Teilprojekte erreichen wir Menschen in unserem Stadtteil und vielleicht auch darüber hinaus.

## Wie habt Ihr Euer umgesetzt/setzt Ihr es um?

Im Schuljahr 2018/2019 wurde erstmalig ein Projektkurs mit den Referenzfächern Biologie und Sozialwissenschaften in der Stufe Q1 angeboten und von 22 Schüler\*innen belegt. Die Teilprojekte in den **sechs Dimensionen Recycling, Mobilität, Energie- und Ressourcennutzung, sowie Ernährung und Konsumverhalten** konnten im Zuge dieses Kurses komplett umgesetzt werden und laufen in ihrer Gesamtheit bis heute. Die Geschäftsleitung, ebenso wie weitere Ressorts (Finanzen, Social Media/PR) werden von Schüler\*innen übernommen und in allen Bereichen von Tristan Becker (Lehrer) unterstützt.

- **Ernährung und Konsumverhalten:** Fair-Trade Angebot im eigenen Schulkiosk, Mehrweg-Coffeecups, fairer Getränke-Automat, Schulobst, Angebot nachhaltiger Schreibwaren, Verbraucher-Seminar zur Aufklärung von nachhaltiger Entwicklung und Konsumverhalten (Zielgruppe sind Schüler\*innen, deren Eltern und das lokale Umfeld der Schule).
- **Mobilität und Verkehr:** Neuinstallation und Erweiterung von Fahrrad- und Rollerständen, Informationskampagnen zu alternativen nachhaltigen Fortbewegungsmitteln, Kooperation mit dem Wuppertaler Verkehrsplanungsbüro ermöglicht einen digitalen Schulweg-Check mit Umfrage- und Mängelmeldetools.
- **Energie- und Ressourcennutzung:** Kooperation und Kauf von Anteilen der Solargenossenschaft Essen (SGE), Planung einer PV-Anlage auf einem Schuldach,

Entwicklung, Konstruktion und Aufstellung (Prototyp) eines solarbetriebenen E-Bike-Ständers „Solar-Bike-Port“ in Altenessen (unser erster Kunde/Kooperationspartner „ASB/Arbeiter-Samariter-Bund Essen“) – Idee: Rolf Schwermer und Christiane Gregor; Umsetzung: Michael Swottke; Entwicklung und Finanzierung: The Green Club.

- **Müll, Pfand und Recycling:** Einführung von Mülltrennsystemen, Sammeln von Pfandbehältern, eigene Konstruktion von Müllsammelbehältern für die Klassen (inkl. pädagogischem Konzept für die Klassen 5 zur Mülltrennung).
- **Soziales Engagement und nachhaltige Bildung:** Im Schuljahr 2021/22 wurde bereits ein schulweiter Kunstwettbewerb zu den Themen „Nachhaltige Entwicklung“ sowie „Müll und Recycling“ durchgeführt. Dieser wurde für Klassenstufen differenziert und es wurden mehrere Hauptpreise vergeben. Die Einnahmen werden in weitere nachhaltige Projekte reinvestiert bzw. gespendet. Der Bildungscharakter liegt hier also im künstlerischen Bereich und zudem sollen die Ergebnisse positive Aufmerksamkeit erregen. Dieser Bereich wird seit 2019/20 aber vor allem auch durch unseren lebendigen Japan-Austausch zur Nachhaltigen Entwicklung umgesetzt.

### **Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?**

Wir haben zahlreiche **Kooperationen mit Partnern der Region**. Die Stiftung Permakultur Bonnekamphöhe unterstützt uns durch Wissensbereicherungen, Pflanzen und Samen. Der Imker Stephan Guntermann ist unser Ansprechpartner bezüglich Bienen und Honig. Von der lokalen Bäckerei Förster erhalten wir vegane und regionale Backwaren für unseren Schulkiosk. Des Weiteren kooperieren wir mit dem Weltladen Basis GE Buer wegen Fair-Trade-Artikeln. An die Stadtwerke Wuppertal können wir uns bezüglich Wasserfragen wenden, sie installierten uns auch den Tafelwasserspender. Weitere Partner sind: **die Stadt Essen, das Büro für Forschung, Entwicklung und Evaluation, StartGreen-Netzwerk und die Stiftung Bildung Berlin**, die uns u.a. mit der Förderung unseres Solarprojekts unterstützte.

In erster Linie setzen es aber die **Schüler\*innen des Projektkurses bzw. der Schülerfirma** täglich selbst um – begleitet werden sie dabei von Tristan Becker als betreuendem Lehrer sowie Mareike Schlake und Lilian Klas als Organisationsteam des nachhaltigen Schüleraustauschs mit der Asaka-Highschool (s. unten).

Im Juni 2021 hat eine Veranstaltung unter Beteiligung eines UN-Vertreters stattgefunden, bei welcher wir uns an den 17 SDGs orientiert haben (von nachhaltig produzierten Strohhalmen für die lokalen Restaurants und Bars, über Bildungs-Instagram-Seiten bis hin zu Solar- und Windkraft-Projekten in beiden Städten bzw. an beiden Schulen). Zudem besteht eine Kooperation mit der Firma „Bracenet“, mit dem Team planen wir aktuell einen Vortrag zum Thema „Schutz der Meere“ an unserer Schule.

## Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?

Unser bisher größter Erfolg neben den Anerkennungspreisen seitens der Allianz Umweltstiftung (2020 und 2021) waren der **1. Platz im Kontext des StartGreen@School-Award**, der am 20. November 2019 in Berlin vergeben wurde, und der Klaus-von-Klitzing Preis „MINT-Lehrer des Jahres“ 2019 für unseren betreuenden Lehrer Tristan Becker. Das Engagement des Gründungsjahrgangs von The Green Club wurde hier ganz explizit mit gewürdigt.

Außerdem erhielten wir regelmäßig die **nich!legal-Klima-Prämie der Stadt Essen** (2018/2019/ 2020). Mit dem Preisgeld pflanzten wir unter anderem die **Installation neuer Kickboard- und Rollerstände** im Kontext des Mobilitätsprojekts an unserer Schule. Diese konnten nun im März 2021 auf einem Schulhof installiert werden und wurden von unserer Schülerfirma sowie dem Förderverein finanziert, da die Stadt Essen bislang nur Fahrradstände aufstellen konnte/durfte.

Stolz sind wir auf die **Förderung der Stiftung Bildung für ein Solarprojekt**. Mit den 2.000 € kauften wir **8 Anteile an der Solargenossenschaft Essen** und sind seit 1. Januar 2020 das erste institutionelle Mitglied in diesem nachhaltigen Zusammenschluss von vielen engagierten Essener\*innen. Ebenfalls erzielten wir im Jahr 2020 den **ersten Platz beim „Kika Award“** in der Kategorie „For our Planet“ und erreichten dadurch eine große Anzahl von Kindern und Jugendlichen, denen wir dadurch von unseren Projekten berichten und damit vielleicht **zur** Durchführung eigener Projekte motivieren konnten. 2021 konnten wir den **Kinder- und Jugendpreis des Deutschen Kinder-Hilfswerks** in der Kategorie „Politisches Engagement“ gewinnen. Diese Ehrung konnte im Europa-Park Rust entgegengenommen werden und wir freuen uns immer noch sehr über diesen motivierenden Preis.

## Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?

Circa 6.000 Stunden und ca. 20.000 Euro aus Eigenmitteln und Fördermitteln.

## Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?

Für die konkrete Umsetzung unserer Ziele in lokale Vorhaben nutzen wir **drei Domänen der 17 globalen Zielen der nachhaltigen Entwicklung**: Wirtschaft, Soziales und Ökologisches. Wir setzen auf Synergien und verschränken mindestens zwei dieser Bereiche, um unsere Projekte, Arbeitsgemeinschaften und Unterrichtssequenzen zu verwirklichen. Wir leben von der **Vielfalt unserer Mitglieder und deren Ideen**, um gemeinsam an den Zielen zu arbeiten und unseren Schulalltag nachhaltiger zu gestalten. **„Global denken – aber lokal HANDELN“** ist dabei nicht einfach nur ein Motto – wir machen das wirklich! 😊 Außergewöhnlich ist vielleicht, dass bei uns Schüler\*innen **die Firma selbst gegründet haben**, weiterentwickeln und jetzt auch als aktuelle Generation zur Schülergenossenschaft umwandeln (s. unten).

## **Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?**

Es ist uns ein tägliches Anliegen, Ziele und Teilerfolge zu teilen und eben viele Mitglieder der Schulgemeinschaft sowie die interessierte Öffentlichkeit zu erreichen, um unsere jeweilige Message teilen zu können. Wir sind **auf Instagram und Facebook aktiv**. Außerdem sind Informationen auf der **Schul-Homepage** und der Seite von **StartGreen** zu finden. Unsere **Webseite the-green-club.de** ist ebenfalls eine Möglichkeit, Live-Updates zu erhalten und unseren Prozess mitzuerleben. Zudem nehmen wir regelmäßig an Workshops und Messen teil, zu denen wir z.T. als **Best-Practice-Beispiel** eingeladen werden.

## **Wie plant Ihr Euer Projekt fortzuführen?**

Mit dem aktuellen Schuljahr 2021/2022 wächst eine **neue Generation von Mitarbeiter\*innen** durch den aktuellen Projektkurs in „The Green Club“ hinein. Diese 20 Schüler\*innen bilden das neue Stammpersonal und **ergänzen sukzessive die Gründergeneration** auch in der Geschäftsleitung und Neuausrichtung der Firma. Auch hier ist bereits eine nachhaltige Entwicklung zu erkennen, in der derzeit 64 Schüler\*innen jahrgangsübergreifend an unserer gemeinsamen Geschichte von „The Green Club“ arbeiten. Darüber hinaus wirken auch schon seit dem letzten Schuljahr Schüler\*innen der Klassen 6–Q2 (= Abiturjahrgang) als freie Mitarbeiter\*innen im Kiosk mit. Das freut uns, da wir so möglichst viele Mistreiter\*innen gewinnen und aktiv einbinden können.

Weitere Ziele sind die stärkere **Verzahnung unserer Aktionen mit dem Schulprogramm** als Ganzem und der Versuch Nachhaltige Bildung in den Fokus der schulischen Arbeit sowie in die Köpfe möglichst vieler Menschen vor Ort zu bringen. Konkret bedeutet dies die **Fortsetzung der Kooperation mit der stadtweit aktiven Solargenossenschaft**, unter anderem wird an einem E-Bike-Projekt gemeinsam gearbeitet und die Beratung für Balkon-Solarmodule für Privathaushalte als Junior-Partner geplant.

Zudem wird der online durchgeführte **Schüleraustausch** mit der Asaka-Highschool in Koriyama (Fukushima, Japan) gepflegt, ausgebaut und in reale Besuche überführt.

Diesen Austausch führen wir seit 2019/2020 durch und werden dabei von der Stadt Essen (Herrn Michael Theisen) sowie der EWG (Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft) unterstützt. Ziel ist es Schüler-Kontakte herzustellen, die den **interkulturellen Austausch über Nachhaltige Entwicklungsziele** konkret zum Thema haben. Aktuell werden Projektvorschläge bis Ende Februar gesammelt.

Mit jedem Schuljahr wird auch ein **neuer Projektkurs** angeboten, der dann die Basis für die neue Generation der Schülerfirma „The Green Club“ darstellt. Im Moment wandeln wir unsere Schülerfirma auch zu einer echten **Schülergenossenschaft** um und gehen dabei eine weitere Partnerschaft mit der Solar-Genossenschaft Essen ein. Vermittelt und geprüft wird

das Ganze vom Genossenschaftsverband (Verband der Regionen) und wird vom Ministerium für Schule und Bildung NRW unterstützt. Hierdurch versprechen wir uns noch mehr Unterstützung sowie ein **großes Netzwerk im Bereich der nachhaltigen Energien**. Dabei können wir an alle Interessenten Genossenschaftsanteile vergeben und erhalten darüber hoffentlich viele Mitstreiter\*innen und Ideen.

### **Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die Ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?**

An der Schule wird eine **Schulgarten- und Umwelt-AG „Die Grünen Wölfe“** betrieben. Die Schüler\*innen von Klasse 5 bis Q2 pflegen Klassenbeete, erfahren auf Exkursionen Neues und erhalten Vorträge zu Umweltthemen und kümmern sich z.B. um die **Schulbienen**, deren Honig wir als The Green Club vermarkten und über unseren Kiosk verkaufen.

### **Warum macht Ihr Euch für den Klimaschutz stark? Warum solltet Ihr Energiesparmeister werden?**

Mit einem positiven Abschneiden beim Energiesparmeister-Wettbewerb 2022 ermöglicht sich uns die **Umsetzung vieler positiver Ideen**, z.B. die Anschaffung bzw. der Bau (inkl. der gesamten Begleitung als Projekt) sowie die Nutzung und Pflege einer **PV-Anlage auf dem Schulgelände** bzw. einem Standort, den wir gemeinsam finden könnten (Neubauten v.a.). In Kooperation mit der SGE (= Solargenossenschaft Essen) sowie einem lokalen Solaranlagenbauer würde uns ein entsprechendes Fördergeld weiter voranbringen und uns **die nächsten nachhaltigen Schritte ermöglichen**. Alternativ würde der Gewinn in unser Solar-/E-Bike-Projekt fließen, um den Bedarf an Fahrradständern mit neuester nachhaltiger Technik zu verbinden. Gerade hier herrscht Bedarf an Investitionsvolumen.

Darüber hinaus könnten wir uns eine **Investition in lokale (bzw. überregionale) Aufforstungsprojekte** vorstellen, die erwiesenermaßen in hohem Maße zu Lösungen der derzeitigen Klimakrise beitragen können. Auch hierbei sind wir auf der Suche nach geeigneten bestehenden Projekten bzw. Grundstücken, die überlassen werden könnten. Verbunden wäre diese Idee u.a. mit lokalen **Baumpatenschaften**, die wir in unser Shop-System einbauen würden, um hierfür möglichst viele Essener\*innen zu gewinnen.